



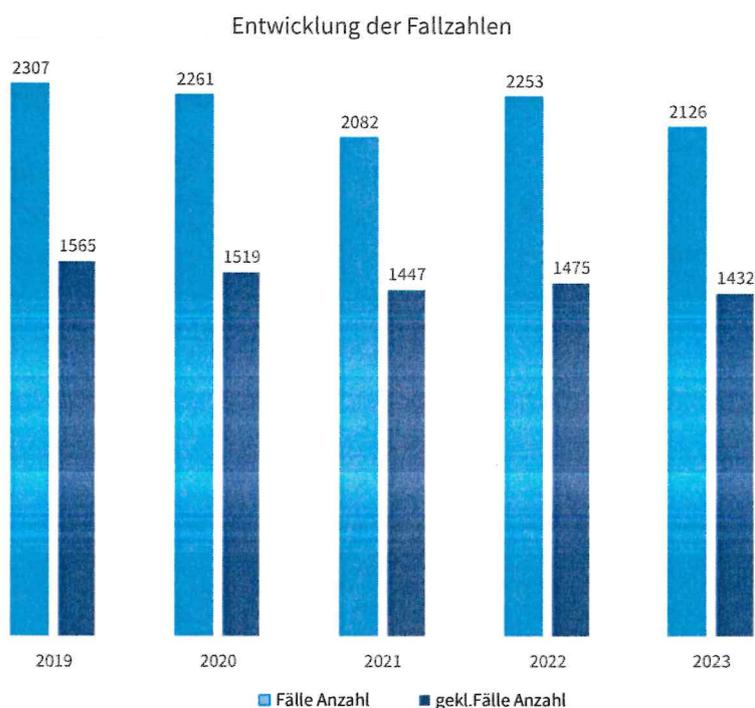
# Sicherheitsbericht 2023



## 1. Entwicklung der Straftaten

Deutschlandweit wurden im Berichtsjahr 2023 insgesamt 5.940.667 Straftaten registriert. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Anstieg von 5,5 %. In Bayern stieg die Zahl der Straftaten um 3,9 % auf 583.068 Delikte. Auch unterfrankenweit ist die Anzahl der Straftaten im vergangenen Jahr um 8,9 % auf 50.385 Fälle angestiegen.

**Entgegen diesem Trend ist die Zahl der Straftaten im Dienstbereich der Polizeiinspektion Würzburg-Land im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. 2.126 Straftaten wurden 2023 angezeigt. Dies entspricht einem Rückgang um 127 Straftaten (- 5,6 %).**

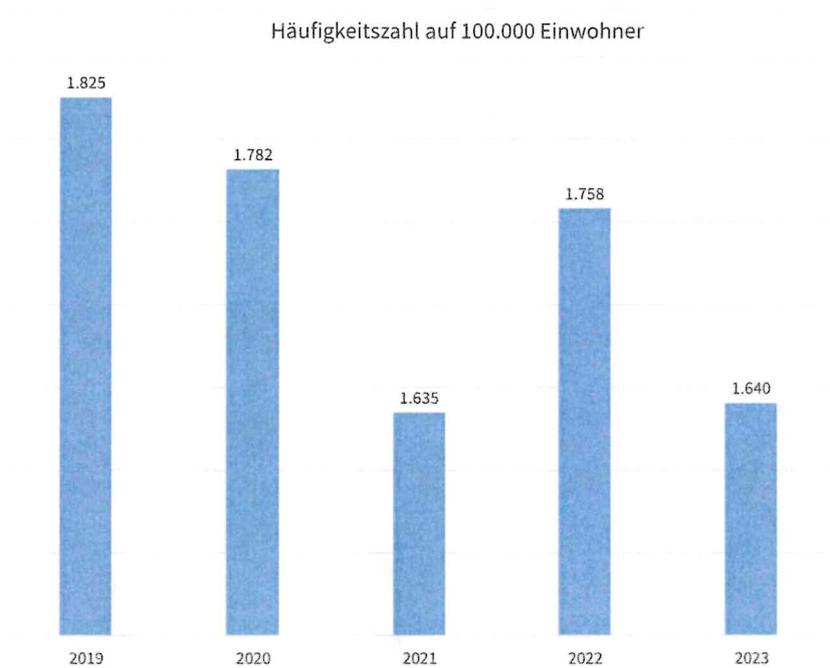


### Häufigkeitszahl

Gebräuchlichster Indikator zur Bemessung der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung ist die sog. Häufigkeitszahl. Sie drückt aus, wie viele Straftaten im Jahr rechnerisch auf 100.000 Einwohner kommen. Die Häufigkeitszahl ermöglicht den Vergleich von Kommunen und Kriminalitätsbereichen. **Diesbezüglich war ein Rückgang von 1.758 (2022) auf 1.640 Straftaten pro 100.000 Einwohner zu verzeichnen.**

#### WAS SAGT UNS DIE HÄUFIGKEITSAHL?

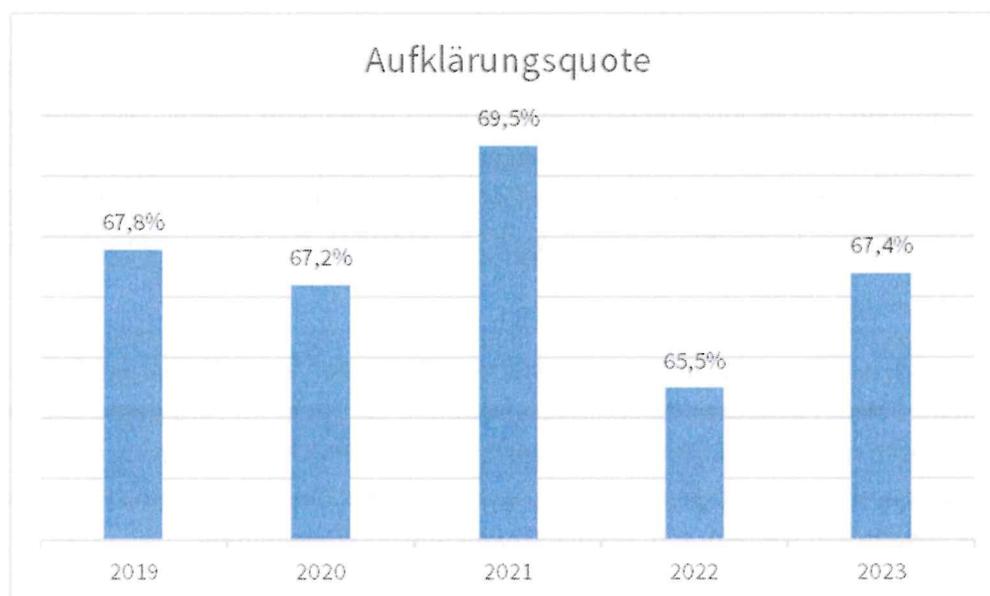
Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird (sog. Hellfeld) und, dass u.a. Pendler, in- und ausländische Durchreisende, Touristen und Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der Einwohnerzahl des Regierungsbezirks Unterfranken nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis in Unterfranken begangen wurden, werden aber in der polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.



Der Dienstbereich der Polizeiinspektion Würzburg-Land zählt damit weiterhin zu den sichersten Regionen Unterfrankens und Bayerns. Dies verdeutlicht auch der Vergleich der Häufigkeitszahlen. Die Häufigkeitszahl in Unterfranken beträgt durchschnittlich 3.776, in Bayern 4.361.

### Aufklärungsquote

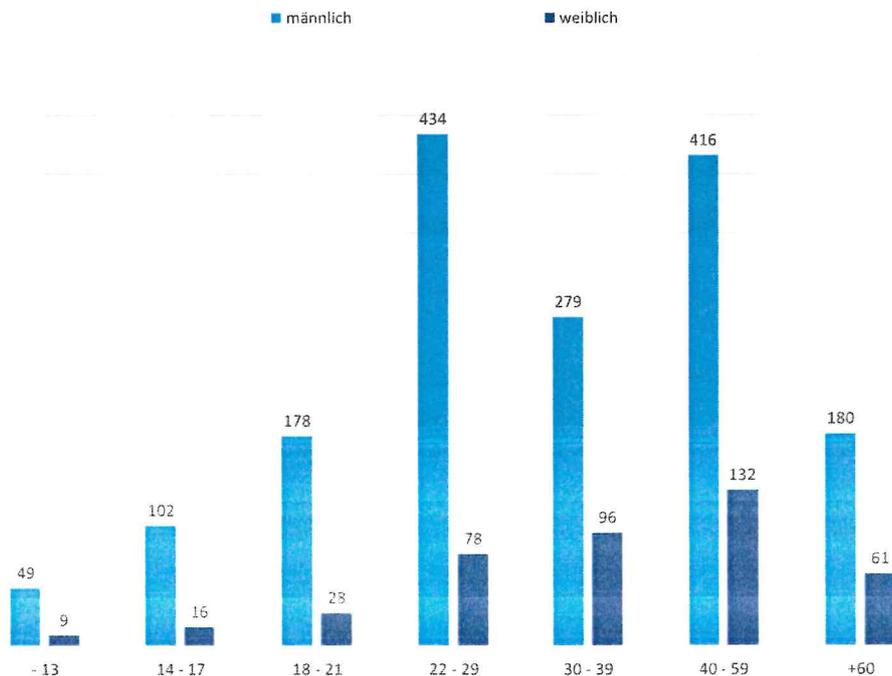
Die **Aufklärungsquote** stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 Prozentpunkte auf **67,4 %**. Dennoch liegen wir noch unter dem unterfränkischen Wert von 70,7 %, jedoch weiterhin über der bayernweiten Quote von 65,2 %.



## Altersstruktur der Tatverdächtigen

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis zumindest hinreichend verdächtig ist, eine rechtswidrige Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Ein Großteil der Straftaten wird von Männern der Altersklassen 22 - 29 Jahre und 40 - 59 Jahre begangen. Frauen sind deutlich unterrepräsentiert.

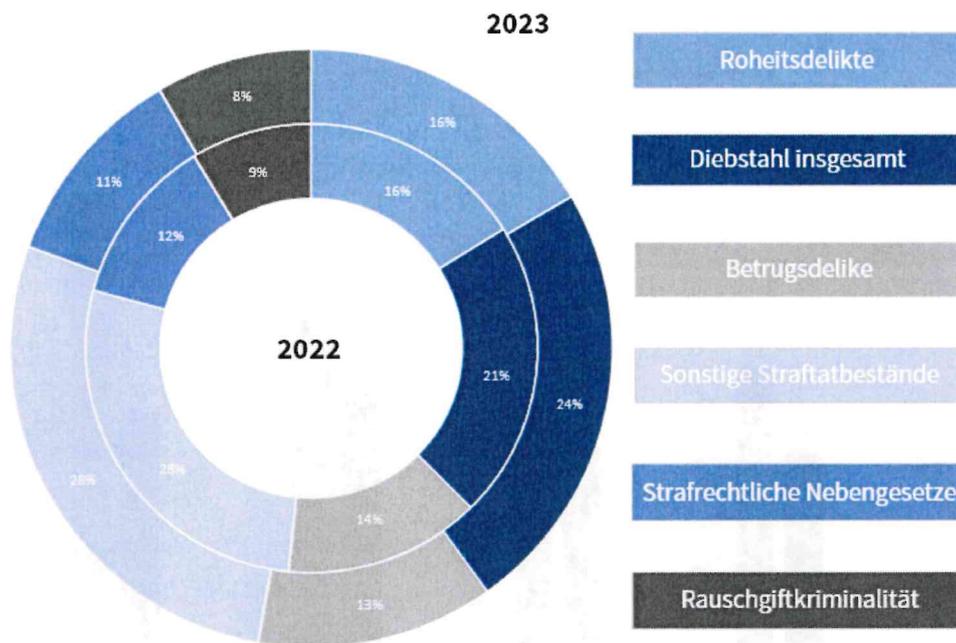
Altersstruktur der Tatverdächtigen Straftäter 2023



## 2. Darstellung ausgewählter Deliktsfelder

Einige Deliktsfelder, insbesondere Rohheits- und Eigentumsdelikte, beeinflussen das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung stärker als andere. Gewaltkriminalität, also Straftaten deren Gemeinsamkeit eine besondere Gewaltbereitschaft des Täters ist, sind im Dienstbereich der Polizeiinspektion Würzburg-Land bzw. im Landkreis Würzburg absolute Ausnahmefälle. Zu diesen Delikten zählen z. B. Mord, Totschlag oder schwere Sexualdelikte. Deshalb wurde auf die Darstellung verzichtet.

Die nachfolgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der angezeigten Straftaten. Zu den **strafrechtlichen Nebengesetzen** zählen alle Straftaten, die nicht im Strafgesetzbuch enthalten sind, z.B. Straftaten nach dem Jugendschutzgesetz oder dem Pflichtversicherungsgesetz. **Sonstige Straftatbestände** sind alle Straftaten nach dem Strafgesetzbuch, die keinem der genannten Oberbegriffe zugeordnet werden, z. B. Sachbeschädigung und Beleidigung.



### Diebstahlsdelikte

Die Zahl der Diebstahlsdelikte ist auf 496 Fälle leicht angestiegen (+ 36 Fälle). Dabei hielten zwei Phänomene, die bereits im Vorjahr auftraten, weiterhin an.

#### Diebstahl aus Fahrzeugen

Täter suchten in 79 Fällen gezielt nach unversperrten Fahrzeugen und entwendeten auch geringwertige Gegenstände aus den Autos. Gewaltsame Öffnungen waren nur in absoluten Ausnahmefällen zu verzeichnen. Die Diebstähle fallen den Besitzern erfahrungsgemäß kaum auf, weshalb die Dunkelziffer weitaus höher sein dürfte. Die Tatausführungen und Täter wurden wiederholt durch Kameraaufzeichnungen auf Privatgrund bekannt. Auf diese Weise gelang es bereits zwei Tätern zu ermitteln, die überörtlich tätig waren. Die Ermittlungserfolge setzen sich im aktuellen Jahr fort.

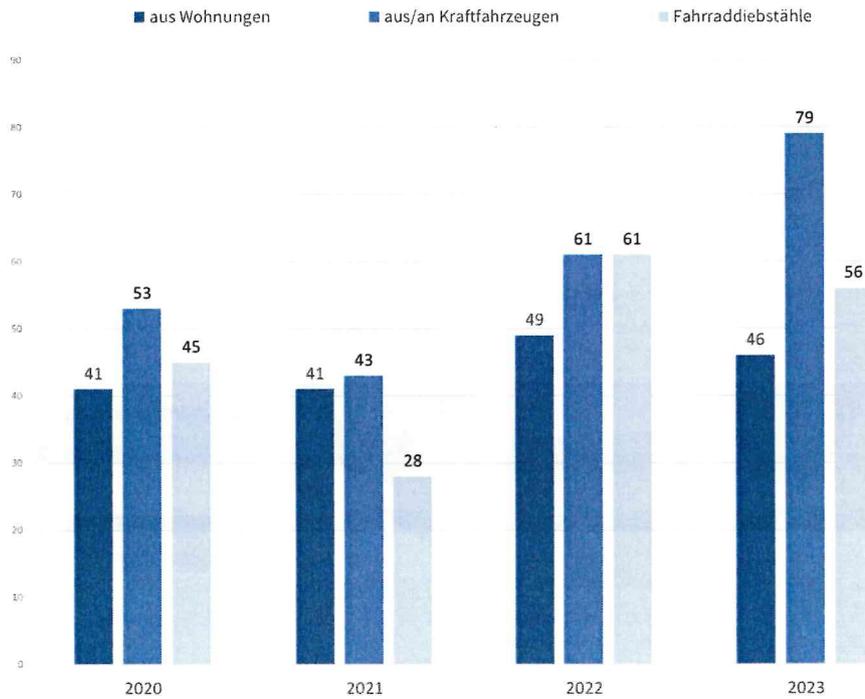
#### Diebstahl von hochwertigen Fahrrädern / E-Bikes

Auch die Zahl der Fahrraddiebstähle mit Schwerpunkt E-Bikes befindet sich weiterhin auf einem hohen Niveau, auch wenn die Gesamtzahl um fünf Fälle auf 56 Diebstähle sank. Auch hier suchten die Täter gezielt nach Fahrrädern, die in Garagen, Gartenschuppen oder Carport - viel zu oft unverschlossen - standen.

#### Diebstahl aus Wohnungen/Häusern

Erfreulicherweise gab es erneut einen leichten Rückgang bei der Anzahl der Wohnungseinbruchsdiebstähle (- drei Fälle). Die Fallzahlen bewegen sich dabei weiterhin auf einem historisch niedrigen Niveau.

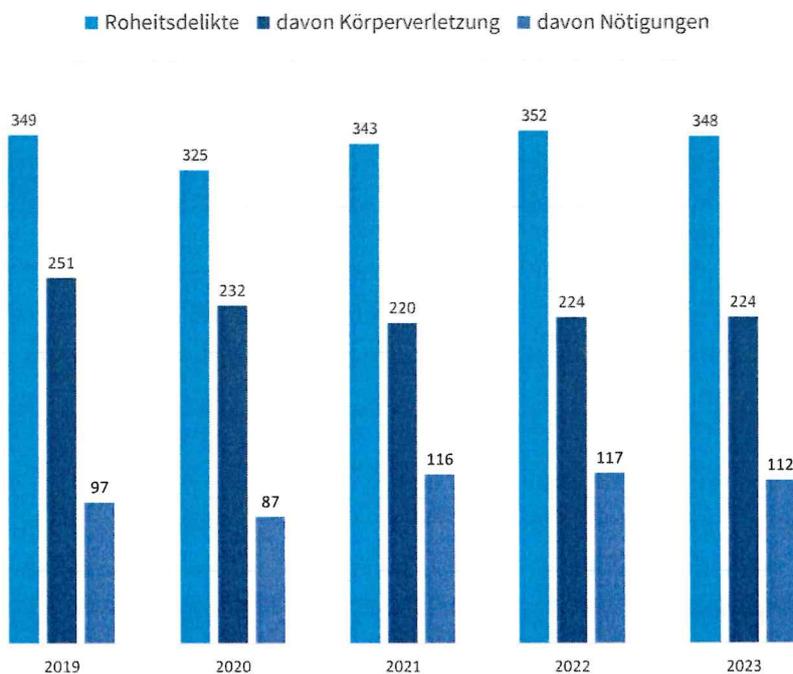
## Diebstahlsdelikte



## Rohheitsdelikte

Die Zahl der Rohheitsdelikte bewegt sich seit mehreren Jahren auf gleichbleibendem Niveau von ca. 350 Fällen. Körperverletzungen (224 Fälle) und Nötigungen (112 Fälle) nehmen den Hauptanteil ein.

## Rohheitsdelikte



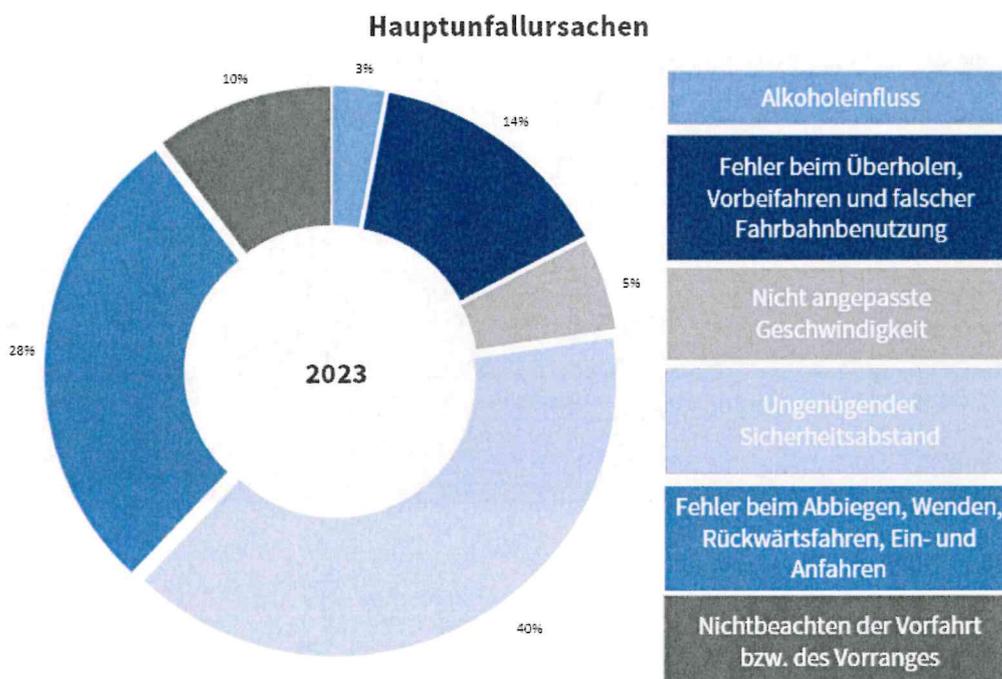
### 3. Verkehrsbereich

#### Verkehrsunfallzahlen und Hauptunfallursachen

Die Zahl der aufgenommenen Verkehrsunfälle ist im Vergleich zum Vorjahr minimal von 2146 auf 2150 gestiegen.

Dabei wurden insgesamt 342 Personen verletzt und fünf Menschen getötet. 30% der Unfälle (622) waren erneut Wildunfälle.

Hauptursache für die Verkehrsunfälle waren ein ungenügender Sicherheitsabstand (40%), Fehler beim Abbiegen / Wenden / Rückwärtsfahren (28%) und Fehler beim Überholen (14%).



#### Verkehrsüberwachung und -prävention

Die unterfränkische Polizei verfolgt bei der Verkehrssicherheitsarbeit den bewährten gesamtstrategischen Ansatz aus konsequenter Verkehrsüberwachung und breitgefächerter Präventionsarbeit. Die Schwerpunkte bei der Kontrolltätigkeit liegen hierbei auf den sog. „BIG FIVE“, **Geschwindigkeit, Verkehrstüchtigkeit, Ablenkung** (Nutzung elektronischer Geräte), **Insassensicherung und der Kontrolle des Schwerverkehrs**.

Auf dem präventiven Sektor agieren insbesondere die Mitarbeiter des Sachbereichs Verkehrs, darunter die Jugendverkehrsschule. Von der Arbeit im Kindergarten (Schulwegtraining), der Grundschule (Fahrradführerschein), an weiterführenden Schulen (Alkohol und Drogen im Straßenverkehr) bis hin zur Erwachsenenbildung (Vortragsreihen, Pedelec-Kurse) - die Zielgruppen und Inhalte sind vielfältig.

Detlev Tolle, der unterfränkische Polizeipräsident, erklärte bei der Veröffentlichung des unterfränkischen Sicherheitsberichts:

„Ganz gleich ob auf dem Fahrrad, mit dem Pkw oder einem E-Scooter, wer am Straßenverkehr teilnimmt, muss uneingeschränkt verkehrstüchtig sein. Deswegen führen wir weiterhin gezielt und konsequent Alkohol- und Drogenkontrollen durch.“

Dabei wird die Überwachung der Verkehrstüchtigkeit im aktuellen Jahr noch mehr in den Fokus unserer Arbeit rücken. Seit dem 01.04.2024 wurde mit der Einführung des neuen Cannabis-Gesetzes der Besitz und Konsum von Cannabis - innerhalb der geltenden Freimengen - legalisiert. Mit der Freigabe ist damit zu rechnen, dass auch mehr Menschen Cannabis konsumieren und in der Folge mehr Menschen unter Drogeneinfluss am Straßenverkehr teilnehmen werden.

### **Teillegalisierung von Cannabis**

Seit dem 01.04.2024 gilt eine Teillegalisierung von Cannabis. Auch wenn sowohl der Besitz als auch der Konsum von Cannabisprodukten in vielen Bereich freigegeben ist, so gelten doch weiterhin gewisse Einschränkungen. In den sogenannten Konsumverbotszonen, in Sichtweite (maximal 100m) von Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Sportstätten, Spielplätzen, Anbauvereinigungen, in Fußgängerzonen zwischen 07:00 - 20:00 Uhr und in unmittelbarer Gegenwart von Minderjährigen ist der Konsum von Cannabis verboten.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sie diesbezüglich Mitteilungen aus der Bevölkerung bekommen, so dass wir unsere Kontrollaktivität an den betroffenen Örtlichkeiten gezielt verstärken können.

## 4. Einsatzgeschehen

### Rückblick

Großveranstaltungen und Versammlungen stagnierten - wie in den Jahren zuvor - auf einem niedrigen Niveau. Dies ist in erster Linie der Nähe zu Würzburg geschuldet.

Der Jahresverlauf ist jedoch von einer Vielzahl öffentlicher Veranstaltungen in den Gemeinden unseres Dienstbereichs geprägt. Mai- oder Kirchweihfeiern, Weinfeste und Konzertveranstaltungen fallen in den grundsätzlichen präventiv-polizeilichen Überwachungsauftrag. Hierbei kam es erfreulicherweise nur sehr vereinzelt zu Straftaten, die ein polizeiliches Einschreiten erforderlich machten.

Gleiches gilt für die Faschingsession 2023. Die Zahl der Umzüge im Dienstbereich der Polizeiinspektion Würzburg-Land ist seit Corona kontinuierlich gestiegen, so dass im vergangenen Jahr insgesamt 20 Faschingszüge im Vorfeld polizeilich bewertet und in der Folge punktuell bzw. dauerhaft betreut wurden. Die Stimmung war sehr gut, die Zahl polizeilicher Einsätze mit Bezug zu Umzügen lag im niedrigen einstelligen Bereich.

Als herausragender Einsatz wird unsererseits der **Tag der Bundeswehr** am 17. Juni auf dem Kasernengelände in Veitshöchheim gewertet. Gemeinsam mit der Bundeswehr und der benachbarten Polizeiinspektion Würzburg-Stadt galt es, für die Sicherheit von 15.000 Besuchern zu sorgen und die Verkehrsströme zu lenken.

## Aktuelles

Deutschlandweit protestierten Anfang des Jahres 2024 die Landwirte gegen die Sparpolitik der Bundesregierung. Auch in unserem Dienstbereich führten Landwirte Protestaktionen an Autobahnauffahrten durch, veranstalteten Sternfahrten und machten durch Mahnfeuer auf ihre Situation aufmerksam. Dabei war das Verhältnis zwischen den Versammlungsleitern / -teilnehmern und der Polizei durchgehend als positiv zu bewerten und es kam nur zu verhältnismäßig geringfügigen Beeinträchtigungen des Verkehrs.

## 5. Wir zeigen Präsenz!

Unser Anspruch ist klar: Wir zeigen Präsenz!

Aufgrund der Größe unseres Dienstbereichs mit 68 Ortschaften in 37 Gemeinden ist dies leider nicht immer im gewünschten Rahmen möglich. Dennoch nutzen wir auch weiterhin verschiedene Wege um mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu kommen. Bei Gemeindefesten, wie der Högberger Kirchweih, bei groß angelegten Veranstaltungen, wie dem Tag der Bundeswehr in Veitshöchheim oder an Informationsständen an Supermärkten im Landkreis Würzburg, informieren wir über vielfältige Themen, wie Callcenter-Betrügereien.



Daneben bieten wir weiterhin ein breitgefächertes Angebot, von Präventionsunterricht an Schulen wie „Dein Smartphone - Deine Entscheidung“ oder zum Thema „Cybermobbing“.



Auch über aktuelle Kriminalitätsphänomene, wie dem Diebstahl aus (unverschlossenen) Fahrzeugen informieren wir schnell, um die Fahrzeugbesitzer zu sensibilisieren und weitere Straftaten zu verhindern. Durch zielgerichtete Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, mit Flyern und Plakaten hoffen wir die Zahl potentieller Opfer reduzieren zu können.

Polizeiinspektion  
Würzburg-Land

**SCHÜTZEN SIE SICH  
VOR DIEBSTAHL**

zum Beispiel aus Fahrzeugen

Polizeiinspektion  
Würzburg-Land

**Wie gehen Täter in solchen Fällen vor?**

- Sie suchen gezielt nach unversicherten Fahrzeugen und betreten dabei auch Privatgrundstücke.
- Carports, offene Garagen und unverschlossene Abstellräume könnten hierbei leicht auch Wertgegenstände wie z. B. hochwertigen Fahrrädern diebstahl werden.

**DIE POLIZEI rät deshalb**

- Schließen Sie Ihr Fahrzeug ab, insbesondere in den Nachtstunden.
- Lassen Sie Ihren PKW nicht unverschlossen zurück, auch wenn er nur kurze Zeit unbewacht ist.
- Lassen Sie zudem keine Wertgegenstände im Auto zurück.
- Sichern Sie Ihre Fahrräder gegen Wegnahme.

**Es ist etwas gestohlen worden?**

☎ Sichern Sie sich nicht, verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich der Polizei unter der Notrufnummer **110**

### Einrichtung einer Sicherheitswacht in Veitshöchheim

Seit April 2024 gibt es in Veitshöchheim eine Sicherheitswacht, bestehend aus fünf Mitgliedern. Hauptaufgabe der ehrenamtlich tätigen Sicherheitswacht sind insbesondere Streifengänge und Präsenz in belebten öffentlichen Bereichen, Parks und anderen Orten von öffentlichem Interesse. Sie werden als zusätzliche Augen und Ohren der Polizei agieren, verdächtige Aktivitäten melden und als Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung zu stehen.

## 6. Sicherheitslage in Ihrer Gemeinde

Eine individuelle Aufstellung zur Sicherheitslage in Ihrer Gemeinde ist beigefügt. Gerne stellen wir diese auch digital zur Verfügung. Bei Rückfragen sind wir Ihr Ansprechpartner.

## 7. Weiterführende Informationen zum Thema Sicherheit

Auf der Internetseite der Bayerischen Polizei unter [www.polizei.bayern.de](http://www.polizei.bayern.de) finden Sie ausführliche Informationen zum Thema Sicherheit.



Manuel Weikert  
Dienststellenleiter



André Maier  
stv. Dienststellenleiter

